

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Firma Halteverbot24.de

§1 Geltung gegenüber Unternehmern und Begriffsdefinitionen

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) beziehen sich auf die Bestellung einer oder mehrerer Halteverbotszonen bei Halteverbot24.de. Derjenige, der die Halteverbotszone bestellt. Bestellt bei Halteverbot24.de, Munir Salman verbindlich den Dienst, eine oder mehrere zeitlich begrenzte Halteverbotszonen aufzustellen. Verbraucher ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können (§ 13 BGB).

§2 Bestellung, Leistung, Ausführung

1. Der Kunde willigt ein, dass Halteverbot24.de auch andere Dienstleistungsunternehmen oder Dritte, für die Abwicklung dieses Dienstes, beauftragen darf. Zu diesem Zweck (Ausführung der beauftragten Dienstleistung), darf Halteverbot24.de auch die Daten des Kunden, an den oder die Dienstleister / Dritten, weitergeben.
2. Der Kunde ist verpflichtet, die in dem Online-Bestellformular abgefragten Daten wahrheitsgemäß und vollständig anzugeben, insbesondere den Grund für die Beantragung der Halteverbotszone.
3. Mit Abschicken des ausgefüllten Online-Bestellformulars erteilt der Kunde einen rechts- verbindlichen Auftrag zur Aufstellung der Halteverbotsschilder. Durch die Auftragsbestätigung von Halteverbot24.de kommt der Vertrag zustande. Die Auftragsbestätigung erfolgt immer schriftlich, per Mail. Ebenso hat die Beauftragung immer schriftlich stattzufinden. Die Ausführung der kompletten Leistung ist zwingend abhängig von der Genehmigung der zuständigen Behörde. Auf die Erteilung der Genehmigung hat Halteverbot24.de keinen Einfluss. In der Regel erteilt die zuständige Behörde die Genehmigung (gemäß der gültigen Ordnungsvorschriften). Sollte die Genehmigung wider Erwarten von der Behörde nicht erteilt werden, kann Halteverbot24.de den Auftrag auch nicht ausführen.
4. Die Bestellung der Halteverbotszone muss mindestens so viele Arbeitstage (Mo-Fr) vor dem Tag der Gültigkeit des Halteverbots bei Halteverbot24.de eingehen, wie beim jeweiligen Ort angezeigt. Aufgrund der behördlichen Fristen benötigen wir so viel Vorlaufzeit, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Wenn Halteverbot24.de auf seiner Internetpräsenz bei bestimmten Städten oder Orten/Ortschaften kürzere Fristen als die hier aufgeführten 7-10 Tagen angibt, so sind diese Fristen auch ausreichend.
5. Ist eine behördliche Neubeantragung und/oder Umstellung der beauftragten Halteverbotszone erforderlich, weil z.B. bei der Auftragserteilung durch den Kunden fehlerhafte oder ungenaue Angaben zum Ort der Aufstellung erfolgten, so hat der Kunde den Mehraufwand zu tragen.

§3 Preise, Versandkosten, Zahlung, Fälligkeit

1. Die Preise für die von Ihnen ausgewählten Dienstleistungen, Zuschläge oder sonstiges, sind bei Halteverbot24.de Bruttopreise. Im Preis sind die komplette Aufstellung und Genehmigung, zuzüglich der jeweiligen MwSt., enthalten. Sollte sich im Nachhinein ergeben, dass weitere Kosten entstanden sind, z.B. dann, wenn aufgrund der Beschaffenheit der Straße eine zusätzliche Beschilderung durch die zuständige Behörde angeordnet wird, wird Halteverbot24.de dies dem Kunden mitteilen und in Rechnung stellen. Die Rechnungssumme ist mit Zugang der Rechnung sofort fällig.
2. Der Verbraucher hat die Möglichkeit der Zahlung per Vorkasse, PayPal, Auf Rechnung (nur Firmenkunden)
3. Am Ende des Bestellvorgangs gibt es verschiedene Wege für die Bezahlung. Wenn Sie selbst überweisen, Scannen Sie bitte den Bankbeleg für die Überweisung und senden Sie diese per E-Mail. Falls Sie uns den Beleg nicht zukommen lassen, müssen wir auf den Zahlungseingang in unserem Konto warten, dies kann einige Tage Zeit in Anspruch nehmen. Daher ist es auf jeden Fall ratsam, uns den Beleg vorab zu mailen.
4. Im Falle einer Rücklastschrift wird eine Rücklast- u. Bearbeitungsgebühr von z.Zt. 15 Euro fällig. Bei Zahlungsverzug wird für die erste schriftliche Mahnung 3,00 Euro, und für jede weitere 5,00 Euro Mahngebühr veranschlagt.

§4. Haftung, Datenschutz, Gerichtstand, Sonstiges

1. Halteverbot24.de haftet bei Schäden aus eigenem Verschulden nur für grobe Fahrlässigkeit und Vorsatz.
2. Halteverbot24.de übernimmt keine Haftung, wenn Unberechtigte, nach ordnungsgemäßer Aufstellung und Protokollierung der Schilder diese unberechtigterweise verändern, entfernen oder entwenden. Ebenso übernimmt Halteverbot24.de keine Haftung, wenn der Auftraggeber eigenmächtig (ohne schriftliche Abstimmung mit Halteverbot24.de) die Zone verändert oder umstellt und sie somit ungültig wird oder gegen geltendes Recht verstößt. Ebenfalls ist Halteverbot24.de von der Haftung befreit in Fällen von: Höherer Gewalt, deliktisches Handeln anderer und unvorhersehbaren Ereignissen/Hindernissen, die nicht im Machtbereich/Verantwortungsbereich von Halteverbot24.de liegen. Der Kunde als Auftraggeber stellt Halteverbot24.de von allen Ansprüchen Dritter aus Abschleppvorgängen und/oder sonstigen Beeinträchtigungen und Schäden frei. Die Gebühren von Halteverbot24.de sind in jedem Fall zu entrichten.

3. Halteverbot24.de kann nicht garantieren, dass die beantragte behördliche Genehmigung erteilt wird, denn hierüber entscheidet letztlich die zuständige Behörde. Die für die Beantragung von Halteverbot24.de erbrachten Leistungen (z.B. Ortsbesichtigungen, Gebühren, Aufwandsgebühren für Genehmigungsbeantragungen etc.), sind vom Kunden zu erstatten, auch wenn eine Genehmigung seitens der Behörde nicht erteilt wird und es somit evtl. nicht zur Aufstellung kommt.
4. Jegliche Folgekosten, die evtl. entstehen könnten - u.a. durch behördliche Anordnungen, fehlerhafte Aufstellungen und sonstige höhere Gewalt - werden nicht von Halteverbot24.de übernommen.
5. Die Daten des Kunden werden gespeichert und zum Zwecke der Ausführung der vereinbarten Leistung von Halteverbot24.de verarbeitet, oder aber auch an Dritte weitergegeben, die zur Erbringung der geschuldeten Leistung, von Halteverbot24.de beauftragt sind.
6. Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist Ludwigshafen am Rhein und die Gerichte Ludwigshafen am Rhein.
7. Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB nichtig oder unwirksam sein, berührt das nicht die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen und Klauseln.

§5. Widerrufsrecht

1. Ausschluss des Widerrufsrechtes und Folgen einer Stornierung: Ein Widerrufsrecht besteht **nicht**. Es handelt sich nicht um einen Vertrag zur Lieferung von Waren, sondern zur Erbringung von Leistungen, die kundenspezifisch erbracht werden und somit eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse des Kunden zugeschnitten sind. Wird ein Auftrag durch den Kunden storniert und hat Halteverbot24.de bereits Leistungen vorgenommen, so ist der Auftraggeber zum Ersatz der Aufwendungen verpflichtet.